



Dr. Franz Loew.

Ein Nachruf

von

A. F. Rogenhofer.

Dr. Franz Loew starb am 22. November 1889 im 61. Lebensjahre.

Er war der Sohn eines Wiener Gastwirthes, wurde am 9. Juli 1829 geboren, studirte in Wien Medicin, ward am 23. November 1860 zum Doctor med. promovirt, war hierauf im Wiedener Krankenhause und im St. Josef-Kinderspital als Secundararzt thätig und etablirte sich 1865 in Wien als ausübender Arzt, als welcher er besonders für Kinderkrankheiten gesucht war.

Schon in früher Jugend zeigte er eine grosse Vorliebe zu den Naturwissenschaften, als Gymnasiast widmete er seine ganze freie Zeit dem Studium der Botanik und Zoologie und es war für ihn stets das grösste Vergnügen, wenn er ins Freie gehen und dort sammeln und beobachten konnte.

In den späteren Jahren trieb er mit Vorliebe Entomologie, und da waren es hauptsächlich die an Pflanzen gallenerzeugenden Insecten und Milben, sowie die Pflanzenläuse (*Phytophthires*), welche sein besonderes Interesse erregten.

Bei seinen Studien über die Lebensweise der Cecidomyiden und Psylliden ward er namentlich durch die sorgfältige Beobachtungsgabe und rationelle Zucht-methode seines Bruders Paul unterstützt, der auch meisterhafte Abbildungen zu den Aufsätzen lieferte. Er zog auch die culturschädlichen Insecten in den Bereich seiner Beobachtung und ward häufig von Vereinen und Leitern landwirthschaftlicher Zeitschriften um seine Meinung angegangen.

Loew gehörte unserer Gesellschaft seit dem Jahre 1856 an, er bekleidete von den Sechzigerjahren an die Stelle eines Ausschussrathes, sowie seit diesem Decennium jene eines Vicepräsidenten. Er war einer der eifrigsten Besucher unserer Sitzungen, in denen er eine grosse Zahl von Vorträgen hielt; es sollte ihm nicht mehr gegönnt sein, in unserem eigenen Heim die Resultate seiner Forschungen persönlich mittheilen zu können. Seine letzte Arbeit¹⁾ in unseren

¹⁾ Die in den taschenförmigen Gallen der *Prunus*-Blätter lebenden Gallmücken und die *Cecidomyia foliorum* H. Lw.

Verhandlungen, XXXIX. Bd., S. 535, erschien erst, nachdem ihn bereits die kühle Erde seit längerem deckte.

Die zoologische Abtheilung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums verdankt ihm und seinem Bruder Paul die genaue Revision und Adjustirung des reichen Psyllidenmaterials, sowie manchen werthvollen Beitrag zu den Sammlungen.

Loew war auch Mitgründer der Wiener Entomologischen Zeitung¹⁾ und einer der Redacteure während der ersten Jahre.

Im Entomological monthly Magazin, 2. series, I, 1890, p. 25 widmet J. W. Douglas anerkennende Worte dem Wirken und zu frühen Hinscheiden Loew's und gibt eine kurze Uebersicht seiner hemipterologischen Arbeiten.

Dedicirt wurden ihm:

Von Aphididen ein Subgenus, von Cocciden, Perliden, Cecidomyiden, Cynipiden und *Phytoptus* je eine, von Psylliden zwei Arten.

F. Loew's Arbeiten bis 1861 sind in Hagen's Bibliotheca entomologica, I, p. 489 (6) angeführt; weiters von Taschenberg in der Bibliotheca zoologica, II, p. 1279 und 1699.

Seit 1881 veröffentlichte Loew noch folgende in den Verhandlungen unserer Gesellschaft:

Mittheilungen über Phytoptocecidien. Bd. XXXI, S. 1. Mit 1 Tafel.

Beiträge zur Biologie und Synonymie der Psylloden. Ebenda, S. 157.

Beschreibung von zehn neuen Psylloden-Arten. Ebenda, S. 255. Mit 1 Tafel.

Zur Charakteristik der Psylloden-Genera *Aphalara* und *Rhinocola*. Bd. XXXII, S. 1. Mit 1 Tafel.

Revision der paläarktischen Psylloden in Hinsicht auf Systematik und Synonymie. Ebenda, S. 227.

Eine neue Cocciden-Art (*Xylococcus filiferus*). Ebenda, S. 271. Mit 1 Tafel.

Der Schild der Diaspiden. Ebenda, S. 513.

Ein Beitrag zur Kenntniss der Milbgallen (Phytoptocecidien). Bd. XXXIII, S. 129.

Beiträge zur Kenntniss der Jugendstadien der Psylliden. Bd. XXXIV, S. 143. Mit Holzschnitt.

Bemerkungen über Cynipiden. Ebenda, S. 321.

Bemerkungen über die Fichtengallenläuse. Ebenda, S. 481. Mit 2 Holzschnitten.

Ueber neue und schon bekannte Phytoptocecidien. Bd. XXXV, S. 451.

Beiträge zur Kenntniss der Helminthoecidien. Ebenda, S. 471.

Beiträge zur Naturgeschichte der gallenerzeugenden Cecidomyiden. Ebenda, S. 483. Mit 1 Tafel.

Bemerkungen über Weyenbergh's *Lasioptera Hieronymi*. Ebenda, S. 511.

Ueber das Vorkommen der Blutlaus (*Schizoneura lanigera* Hsm.) in der Umgebung Wiens. Ebenda, Sitzber., S. 25.

¹⁾ Dieselbe, bringt im IX. Jahrgange einen ausführlichen Necrolog.

- Cecidiologische Notizen. Bd. XXXVI, S. 97.
Neue Beiträge zur Kenntniss der Psylliden. Ebenda, S. 149. Mit 1 Tafel.
Neue Beiträge zur Kenntniss der Phytoptocecidien. Bd. XXXVII, S. 23.
Uebersicht der Psylliden von Oesterreich-Ungarn, mit Einschluss von Bosnien und der Herzegowina, nebst Beschreibung neuer Arten. Bd. XXXVIII, S. 5.
Mit 5 Holzschnitten.
Referat über Moniez' Les males du *Lecanium hesperidum*. Ebenda, Sitzber., S. 54.
Mittheilungen über neue und bekannte Cecidomyiden. Ebenda, S. 231.
Norwegische Phytopto- und Entomocecidien. Ebenda, S. 537.
Beschreibung zweier neuer Cecidomyiden-Arten. Bd. XXXIX, S. 201.
Die in den taschenförmigen Gallen der *Prunus*-Blätter lebenden Gallmücken und die *Cecidomyia foliorum* H. Lw. Ebenda, S. 535.
-

In der Wiener Entomologischen Zeitung erschienen:

- Ueber eine noch unbeschriebene Eschenblattlaus. Jahrg. I, 1882, S. 13.
Ungeflügelte Cocciden-Männchen. Ebenda, S. 60.
Zur Naturgeschichte des *Acanthococcus aceris* Sign. Ebenda, S. 81.
Eine neue *Psylla*-Art. Ebenda, S. 92. Mit 1 Holzschnitt.
Orthezia cataphracta Sh. Ebenda, S. 190.
Katalog der Psylliden des paläarctischen Faunengebietes. Ebenda, S. 209.
Zur Kenntniss der Nadelholz-Cocciden. Ebenda, S. 270.
Ueber eine neue Nadelholz-Coccide und den Dimorphismus der Cocciden-Männchen.
Jahrg. II, 1883, S. 3.
Eine neue *Trioza*-Art. Ebenda, S. 83. Mit 4 Holzschnitten.
Eine neue Coccide. Ebenda, S. 115.
Fälschlich für Gallenerzeuger gehaltene *Diptera*. Ebenda, S. 217.
Eine neue Fichtenschildlaus. Ebenda, S. 267.
Ein Beitrag zur Kenntniss der *Orthezia urticae* L. Jahrg. III, 1884, S. 11.
-